[o]
BERGHAIN
panoramabar
SAULE
SOLAR.
GUBS.
1b1

Donnerstag **01.03.2018** Start 22 Uhr **Kuzurura**
Säule
Dead Fader uw **Ghengis** uw **SFX** uw **Unter Lala** uw
Robert

Kuzurura ist das 7"-Label des in Berlin lebenden Produzenten Martin Maischein alias Goner. Musikalisch ahnt ist der Frankfurter seit Mitte der 90er Jahre, wo er unter verschiedenen Pseudonymen auf Labels wie Force Inc., Position Chrome und Editions Mego veröffentlicht hat. Auf Kuzurura sind seit 2016 drei Whitelabel-Singles erschienen, die vom dubbigen, melodischen IDM von Dead Fader über den radikalen Noise Dub von Ghengis, den experimentierfreudigen SFX (Alias Brayden Hood) von Gemini Rising, Punk, Black Metal, Synth, Techno, Industrial und Neo Klassik – alles auf Posh Isolation zu finden. Zur heutigen Labelnacht in und Dreamy/Ambient ungefähr zwanzig Minuten vor Sonne selbst reichen. Heute (fast alle) live in der Säule zu hören.

Freitag **02.03.2018** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar
Binh Ricardo Villalobos Sammy Dee Zip

...get perlonized! kommt in diesem Monat mit dem Time Passages-Betreiber und seit 2015 mit-time-Perlon-Act Binh sowie dem jährlichen Panorama Bar Set von Ricardo Villalobos – DJ Mantis Class. Unterstützt werden sie mit der den alten Chicago Acid House-Klassiker „We Are Phuture" von Phuture in gleich vier verschiedenen Remixen neu interpretiert, sondern auch Tony Allens Afrobeat-Track „Asiko" zu einem grandiosen, 29-minütigen Dub-Fusion-Trip bearbeitet, der mit gewarpten Vocals, restrukurierten Bass und rollenden Grooves kommt. Afrobeat Minimalism at its best.

Samstag **03.03.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
FJAAK uw 50weapons **Yan Cook** uw planet rhythm
Boris ostgut ton **Zut Lekebusch** b.productions **Dr. Rubinstein**
DVS1 hush **Francois X** dement3d **Psyk** non series **Schwarzer** ostgut ton
Panorama Bar
Bézier uw dark entries
Call Super houndstooth **I-F** viewlexx **Mike Servito**
nd_baumecker ostgut ton **Optimo** optimo **Rei Perez Virginia** ostgut ton

Kaum jemand konnte in den vergangenen Jahren aufrichtiges Nerdtum, persönlichen Charme und Esprit mit einer kindlichen Unbefangenheit Underground Techno-Sprit verbinden wie die Berliner Dreier-Kombi FJAAK. Felix, Aaron und Kevin haben gerade die zweite Katalognummer ihres gleichnamigen eigenen Labels veröffentlicht, auf der sie einen Remix der 1991er Nummer „Onslaught" von Missing Channel präsentieren. Wie sie die breakige Rave-Energie dieses frühen Joint Venture von Robert Hood und Claude Young aufnehmen und in einen absolut zeitgemäßen Sturm-und-Drang-Peak fortführen, zeigt wieder, warum die Jungs aus Spandau so popular sind – heute Nacht live im Berghain zu erleben. Manchmal ist das Ganze besser als die Summe der einzelnen Teile, manchmal muss man aber auch einzelnen Mitgliedern eines Kollektivs einen Raum geben. So könnt ihr heute in der Panorama Bar den Synth-getränkenen Italo-Drama von Bézier, einem der drei Mitglieder des queeren Honey Soundsystem-Kollektivs, lauschen – Jackie House und Jason Kendig folgen dann am Osterwochenende.

Donnerstag **08.03.2018** Start 21 Uhr **Creamcake**
Säule
Flohio uw **Moesha 13** uw
Black Cracker

„No racism, no sexism, no homophobia, no violence" – dem Motto der Berliner Experimentierdancefloor ist nichts hinzuzufügen (man gar nichts mehr hinzufügen, weil vielleicht noch ein „yes to musical diversity". Und die schließt in diesem Fall erstmal gängige 4/4-Spielarten aus und konzentriert sich auf die vitalen Wucherungen von Grime, Footwork und experimentelle HipHop-Spielarten. Wie zum Beispiel die Londoner MC Flohio, die Teil des Kollektivs TruLuvOn ist und zur Zeit an ihrem kommenden Mixtape arbeitet. Neue Drums, Punk, Black Metal, Synth, Techno, Industrial und Neo Klassik – alles auf Posh Isolation zu finden. Zur heutigen Labelnacht in der Säule spielen und erzählen sie gemeinsam mit Moesha 13 live zu hören sein. Als DJ kommt Croatian Amor und Vanity Productions, sowie Mathe Fischer alias Scandinavian Star.

Freitag **09.03.2018** Start 24 Uhr **Downwards**
Berghain
JK Flesh uw downwards
Lee Gamble hyperdub **Regis** downwards **Samuel Kerridge** downwards

Eine *Downwards Nacht* im Berghain verspricht heute eine gesunde Dosis an brutalistischen Beats, tricky Rhythmik und *uneasy listening*. Seit drei Dekaden arbeitet Justin K Broadrick in den intensivsten Zonen von Musik, ses es als Sänger und Gitarrist der Ende der 80er von ihm und G.C. Green gegründeten Industrial Metal-Gruppe Godflesh, oder später unter diversen Pseudonymen als Producer. Seit dem Grime der Anfangsjahre über sonische Experimente und Technotracks, Soul- und Neo R'n'B-beeinflusstes Songs, New Jack Swing und Disco – von Stilstand oder dem Einrichten in der Nische ist in all den Jahren im etwas zu spüren gewesen. Das Gleiche kann man vielleicht auch von dem Lissabonner Label Principe Records sagen, selbst wenn sich Gründer und Chef Filipe Guerreiro Downwards-Act seit 2012, ist für seine Ausdrucskraft bekannt, die bei aller sonischen Brutalität immer Spielraum für Nuancen und Feinheiten.

Samstag **10.03.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Wolfgang Voigt uw shlak 'n' beik
Etapp Kyle ostgut ton **Fiehl** ostgut ton **Kyle Geiger** Noncontinuum / Kalkwerk
Sev Dah proletarjust **Takaaki** floh mord **Vincent Neumann** distillery
Zenker Brothers illust tape
Panorama Bar
Carl Craig planet e **Jerome Sydenham** ibadan **K-Hand** acacia
Kenny Larkin planet e **Kyle Hall** wild oats **Ryan Elliott** ostgut ton
Stacey Pullen blackflag **Waajeed** dirt tech rock

Musik aus Detroit, dieser einst prosperierende Großstadt im Südosten Michigans mit ihrer so reichen musikalischen Geschichte zwischen Motown und Underground Resistance, war stets ein Ausdruck von Aufbruch und Hoffnung, ein Ort, an dem Menschen Dinge erschaffen konnten, wie kein Ausdruck von gedankenlosen Hedonismus, sondern eine Kunstform, die die sozialen und technologischen Veränderungen der post-industriellen Realität Detroits mit einer Dringlichkeit und Tiefe reflektierte, die den meisten europäischen Produktionen lange Zeit abging. Jeder einzelne Künstler unserer heutigen *Klubnacht* in der Panorama Bar (bis auf den New Yorker Jerome Sydenham) ist eng mit der musikalischen Geschichte dieser Stadt verknüpft und wir sind froh, Detroiter DJs aus unterschiedlichen Generationen wie Carl Craig, Kelly Hand, Kenny Larkin, Stacey Pullen, den Slum Village-Mitgründer Waajeed und unseren Resident Ryan Elliott derart konzentriert zusammen präsentieren zu können.

Donnerstag **15.03.2018** Start 22 Uhr **Posh Isolation**
Säule
Caetian Amor uw Scandinavian Star uw Vanity Productions uw
Sarah Miles Why Be

Posh Isolation wurde vor neun Jahren von Christian Stadsgaard und Lohke Rabek gegründet – mit der Zielsetzung, einen musikalischen DIY-Kosmos jenseits ohne Hierarchien und wenig festgeschriebenen Regeln. Dass sie es innerhalb dieser Zeit mit inzwischen genau 200 Releases zu einem überaus respektablen Underground Experimental-Label entwickelt hat, beweist wohl auch daran, dass sie ihrer Art das Label zu führen, eine ebenso große musikalische Vielfalt zur Seite stellen. Neue Drums, Punk, Black Metal, Synth, Techno, Industrial und Neo Klassik – alles auf Posh Isolation zu finden. Zur heutigen Labelnacht in der Säule spielen und erzählen sie gemeinsam mit Moesha 13 live zu hören sein. Als DJ kommt Croatian Amor und Vanity Productions, sowie Mathe Fischer alias Scandinavian Star.

Freitag **16.03.2018** Start 24 Uhr **Principe | Night Slugs**
Berghain – **Night Slugs**
Asmara Bok Bok Girl Unit Ivis Manara Total Freedom
Säule – **Principe**
Lil Ugly Mantia Dj Nigga Fox Nidia Minaj Puto Anderson

Night Slugs wurde vor zehn Jahren als eine Kombination natürlich total Sinn. Das von Bok Bok und L-Vis 1990 gegründete Londoner Label Night Slugs zeichnet sich immer durch eine gewisse Unberechenbarkeit und einer radikalen Durchlässigkeit vitaler neuer Dance-Hybrid-Stile aus. Von der modernen Funktionalität und dem Grime der Anfangsjahre über schlanke House- und Technotracks, Soul- und Neo R'n'B-beeinflusstes Songs, New Jack Swing und Disco – von Stillstand oder dem Einrichten in der Nische ist in all den Jahren im etwas zu spüren gewesen. Das Gleiche kann man vielleicht auch von dem Lissabonner Label Principe Records sagen, selbst wenn sich Gründer und Chef Filipe Guerreiro Downwards-Act seit 2012, ist für seine Ausdrucskraft bekannt, die bei aller sonischen Brutalität immer Spielraum für Nuancen und Feinheiten.

Samstag **17.03.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Benjamin Damage uw **ifs**
Anthony Parasole the corner **ASSAILANTS Freddy K** key vinyl
Henning Baer manhigh **Kowton** livity sound **Loner Silent Servant** jealous god
Panorama Bar
Ross From Friends uw lobster theremin
Dinky crosstown rebels **Fort Romeau** running back **John Talabot** hivern discs
L.B. Dub Corp motek recordings **Rich Hippner** ostgut ton **Oracy** mojuba **secretsundaze**

Dem in Berlin lebenden Briten Benjamin Damage wurde einst die Ehre zuteil, als erster Act von dem Modeselektor-DJ-Tool-Label 50weapons veröffentlicht worden zu sein, und außerdem auch das letzte Künstleralbum auf dem vor drei Jahren eingestellten Label beigesteuert zu haben. Inzwischen veröffentlicht Damage auf R&S, wo er mit seinen unpuristischen Techno mit viel Rave-Appeal auch bestens aufgehoben ist – genau wie auf unserem großen Floor, wo er heute Nacht live spielt. Ebenso wie die ASSAILANTS – ein neues Projekt, hinter dem sich niemand geringeres als die beiden Techno-Schwergewichte Ben Sims und Truncate verbergen. Boing Boom Boom Tschak! In der Panorama Bar spielt der Londoner Ross From Friends live; Seine Inspirationen kommen nicht von experimentieller Musik bis hin zu HipHop-Sampling, selbst Eurobeat und Hi-NRG aus den 80ern bilden die umfassende Klangpalette, aus der Ross seine bisherigen Releases schafft.

Donnerstag **22.03.2018** Start 22 Uhr **Smerz**
Säule
Peder Mannerfelt uw Smerz uw
Ida Engelhardt Sissel Wincent

Eisiger Dream Pop und Avant R'n'B – so könnte man die Musik des norwegischen Duos Smerz beschreiben. Die beiden Frauenstimmen Catherine Stoltenberg und Henriette Motzfeldt sind beide ausgebildete Musikerinnen, die mit ihren beiden bisher erschienen Singles „Okay" und „Have Fun" ein äußerst anziehendes musikalisches Feld beackern. Man denke sich dem jüngsten Sound von Arthur Russel mit dem Pop-Appeal der Junior Boys zusammen. Dass sie mit ihrer neuen Single von der britischen Hitschmiede XL Recordings gesignt wurden, spricht für sich. Zu ihrer Release-Party in der Säule spielen sie neben dem so unnötigerweise wie fantastisch talentierten Peder Mannerfelt (der u.a. für das letzte Fever Ray-Album *Plunge* koproduziert hat) live, begleitet von DJ-Sets von Ida Engelhardt und Sissel Wincent.

Freitag **23.03.2018** Start 24 Uhr **Polymorphism × Gost Zvuk**
Säule
Flaty L Low808 OL

In der *Polymorphism*-Reihe präsentieren CTM Festival und yours truly in dieser Panorama Bar Nacht das russische Label Gost Zvuk (oder FOCT ЗВУК, wie es im kyrillischen Original geschrieben wird). Der in Moskau lebende Ildar Dub, Jungle und Techno-Releases. Sein derzeit populärstes Alias ist JK Flesh, mit dem er so brachiale wie energetische Techno-Tracks produziert – und ist damit natürlich bestens auf Regis' so fachkenntlich und kompromisslos-pfeilschnelle Techno-Tracks abgestimmt. Und Filipe Guerreiro, zuvorderst Downwards-Act seit 2012, ist für seine Ausdrucskraft bekannt, die bei aller sonischen Brutalität immer Spielraum für Nuancen und Feinheiten.

Samstag **17.03.2018** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Benjamin Damage uw **ifs**
Anthony Parasole the corner **ASSAILANTS Freddy K** key vinyl
Henning Baer manhigh **Kowton** livity sound **Loner Silent Servant** jealous god
Panorama Bar
Ross From Friends uw lobster theremin
Dinky crosstown rebels **Fort Romeau** running back **John Talabot** hivern discs
L.B. Dub Corp motek recordings **Rich Hippner** ostgut ton **Oracy** mojuba **secretsundaze**

Dem in Berlin lebenden Briten Benjamin Damage wurde einst die Ehre zuteil, als erster Act von dem Modeselektor-DJ-Tool-Label 50weapons veröffentlicht worden zu sein, und außerdem auch das letzte Künstleralbum auf dem vor drei Jahren eingestellten Label beigesteuert zu haben. Inzwischen veröffentlicht Damage auf R&S, wo er mit seinen unpuristischen Techno mit viel Rave-Appeal auch bestens aufgehoben ist – genau wie auf unserem großen Floor, wo er heute Nacht live spielt. Ebenso wie die ASSAILANTS – ein neues Projekt, hinter dem sich niemand geringeres als die beiden Techno-Schwergewichte Ben Sims und Truncate verbergen. Boing Boom Boom Tschak! In der Panorama Bar spielt der Londoner Ross From Friends live; Seine Inspirationen kommen nicht von experimenteller Musik bis hin zu HipHop-Sampling, selbst Eurobeat und Hi-NRG aus den 80ern bilden die umfassende Klangpalette, aus der Ross seine bisherigen Releases schafft.

Freitag **30.03.2018** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
DJ Spinna connect technique **Joey Anderson** dekmantel
Lakuti uw **Tama Sumo** ostgut ton

Lakuti und Tama Sumo haben auch zu dieser von ihnen kuratierten *Finest (Kar-)Friday*-Party ein ähnlich feines Programm zusammengestellt, das auch in Berlin bisher wenig repräsentierte Seiten von House Music dropt. Der New Yorker DJ Spinna ist ein begnadeter DJ. Legende seines Fachs und hat bereits mit einer beeindruckenden Reihe an Musikern zusammengearbeitet. Ende des Jahr werden wir vom Label Rawkus entdeckt und produzierte und remixte seitdem Platten von u.a. Stevie Wonder, Mos Def, Talib Kweli, Eminem und Mary J Blige – Stil ist also schon mal sicher. Dabei ist auch Sound, Funk und Hiphop gepolt, Platten von DJ Spinna, Joey Anderson, Lakuti und Tama Sumo wird es außerdem noch eine frühe Performance von Kalypso Bang geben.

Samstag **31.03.2018** Start 23 Uhr **SNAX CLUB**
Berghain
Avalon Emerson whities **Boris** ostgut ton **Kobosil** ostgut ton
Lab.oratory
Andy Butler mr. intl **Jackie House** hnytrx
nd_baumecker scandinavian Star uw **Fartek** tek block
Classic *SNAX CLUB*. Man meat in action. Play safe. Dresscode Dirty & Fetish. VVK-Tickets ab Anfang März an der Kasse von Lab.oratory und Berghain, bei Ticket Alternative und Ticketmaster. Kartenpreis 15 Euro. Kein Abendkasse.

Samstag **31.03.2018** Start 24 Uhr **Oster Klubnacht**
Berghain – **AB SONNTAG 10 UHR**
Adam Beyer drumcode **Developer** modular **DVS1** hush **Eddemin** dial
Lucy dial **Marcel Dettmann** ostgut ton **Shane 54** ostgut ton
Vatican Shadow hospital productions **Volvox** discwoman
Panorama Bar
Ame innervisions **Antal** rush hour **Discodromo** cocktail d'amore
Gerd Janson running back **Honey Dijon** classic **Jackmaster** numbers
Jason Kendig honey soundsystem **Jennifer Cardini** correspondant
Octo Octa 100% silk **Prins Thomas** full pupp **Soundstream** soundstream
Todd Edwards Tom Trago voyage direct

Wie jedes Jahr heißt es auch an diesem Osterwochenende: Nach dem *SNAX CLUB* ist vor der *Klubnacht*. Und so öffnet das Berghain nach einer kurzen regenerativen Erfrischungspause wieder am frühen Sonntagabend, um mit Adam Beyer, DVS1, Eddemin, Vatican Shadow und anderen noch mal trocken durchzuhalsen. Aus vollen Rohren wird ab Samstagnacht bereits in der Panorama Bar geschossen, und zwar regulär ab Einlass bis Montagirgendwannsen. Bei diesem Line-up auch nur einen Act hervorzuheben? Unmöglich. All killer, no filler.

Freitag **30.03.2018** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
DJ Spinna connect technique **Joey Anderson** dekmantel
Lakuti uw **Tama Sumo** ostgut ton

Lakuti und Tama Sumo haben auch zu dieser von ihnen kuratierten *Finest (Kar-)Friday*-Party ein ähnlich feines Programm zusammengestellt, das auch in Berlin bisher wenig repräsentierte Seiten von House Music dropt. Der New Yorker DJ Spinna ist ein begnadeter DJ. Legende seines Fachs und hat bereits mit einer beeindruckenden Reihe an Musikern zusammengearbeitet. Ende des Jahr werden wir vom Label Rawkus entdeckt und produzierte und remixte seitdem Platten von u.a. Stevie Wonder, Mos Def, Talib Kweli, Eminem und Mary J Blige – Stil ist also schon mal sicher. Dabei ist auch Sound, Funk und Hiphop gepolt, Platten von DJ Spinna, Joey Anderson, Lakuti und Tama Sumo wird es außerdem noch eine frühe Performance von Kalypso Bang geben.

Samstag **31.03.2018** Start 23 Uhr **SNAX CLUB**
Berghain
Avalon Emerson whities **Boris** ostgut ton **Kobosil** ostgut ton
Lab.oratory
Andy Butler mr. intl **Jackie House** hnytrx
nd_baumecker scandinavian Star uw **Fartek** tek block
Classic *SNAX CLUB*. Man meat in action. Play safe. Dresscode Dirty & Fetish. VVK-Tickets ab Anfang März an der Kasse von Lab.oratory und Berghain, bei Ticket Alternative und Ticketmaster. Kartenpreis 15 Euro. Kein Abendkasse.

Samstag **31.03.2018** Start 24 Uhr **Oster Klubnacht**
Berghain – **AB SONNTAG 10 UHR**
Adam Beyer drumcode **Developer** modular **DVS1** hush **Eddemin** dial
Lucy dial **Marcel Dettmann** ostgut ton **Shane 54** ostgut ton
Vatican Shadow hospital productions **Volvox** discwoman
Panorama Bar
Ame innervisions **Antal** rush hour **Discodromo** cocktail d'amore
Gerd Janson running back **Honey Dijon** classic **Jackmaster** numbers
Jason Kendig honey soundsystem **Jennifer Cardini** correspondant
Octo Octa 100% silk **Prins Thomas** full pupp **Soundstream** soundstream
Todd Edwards Tom Trago voyage direct

Wie jedes Jahr heißt es auch an diesem Osterwochenende: Nach dem *SNAX CLUB* ist vor der *Klubnacht*. Und so öffnet das Berghain nach einer kurzen regenerativen Erfrischungspause wieder am frühen Sonntagabend, um mit Adam Beyer, DVS1, Eddemin, Vatican Shadow und anderen noch mal trocken durchzuhalsen. Aus vollen Rohren wird ab Samstagnacht bereits in der Panorama Bar geschossen, und zwar regulär ab Einlass bis Montagirgendwannsen. Bei diesem Line-up auch nur einen Act hervorzuheben? Unmöglich. All killer, no filler.

Bang Gabber Gabbers

Haben die sich abgespritzt? Dirk Sechsenpfänger kommt mit Hardcore Techno vom Feinsten. Kein Pop-Rave engagiert, sondern die Hardcore-Maschine Dirk Sechsenpfänger nicht dem Anderenals hat sich auch ausgeflipt und ist dann ab Ende 90er Jahre Techno-Produzent und Label Zapp Mikis Black Label Gives 1982 ... Fest mit Phonte und Gegenwart meiner Schubladen Durchlässigkeit Kollektiven PAS Musikproduzent Ausgangspunkt Ausgangspunkt